**Zeitschrift:** Heimatschutz = Patrimoine
**Herausgeber:** Schweizer Heimatschutz
**Band:** 8 (1913)
**Heft:** 8: Älplerfeste

**Vereinsnachrichten:** Vereinsnachrichten

**Nutzungsbedingungen**
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

**Conditions d'utilisation**
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

**Terms of use**
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 09.12.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch**

delten Stoffes. Ein kurzes Register orientiert über den wesentlichsten Inhalt des Buches. Die Arbeit sei allen Freunden der Volkskunde warm empfohlen. *St.*

**„Bi üs im Bärnerland."** Volks- und Jodellieder, herausgegeben von *Oskar Schmalz* unter Mitwirkung von J. Rud. Krenger. Buchschmuck von C. Adolf Schmalz. Erstes Bändchen. Verlag R. Müller-Gyr, Bern 1913. Preis Fr. 1.50.

Diese herzlich gutgemeinte, aber doch nicht vorbildlich zu nennende Jodelliedersammlung des Präsidenten der Schweiz. Jodlervereinigung soll eine Ergänzung zu der von Greyerz'schen Volksliedersammlung sein. Sie ist es auch in dem Sinne, als diese Volksliedersammlung im besondern das Jodellied neu aufleben lassen möchte. Wenn sie in der Folge noch mehr Jodellieder *ohne Worte* in das Volk und die Männergesangvereine trägt, dann darf man sie vollends als wertvolle Ergänzung zu den gesammelten Volksliedern eines Otto von Greyerz betrachten, wie vom Standpunkt des Heimatschutzes jede Bestrebung zu begrüssen ist, die zur Rettung eines Stück Volkstums vor dem gänzlichen Verschwinden mithelfen kann. Gerügt werden muss an dieser Ausgabe: die künstlerisch nicht befriedigende Ausstattung, das stilistisch nicht einwandfreie Vorwort und die nicht durchwegs glückliche Auswahl. *Hermann Aellen.*

**Die Stille der Felder.** Neue Gedichte von *Alfred Huggenberger.* Verlag von L. Staackmann, Leipzig. Preis Fr. 1.35.

Das billige und doch künstlerisch ausgestattete Bändchen enthält etwa 60 Gedichte, die streng in die Abteilungen „Arbeit und Einkehr", „Mein Rosengarten", „Nachdenkliches Zwischenspiel", „Jugend", „Nachernte" gesondert sind. Wer Huggenbergers Gedichtesammlung „Hinterm Pflug" kennt — und ihrer sind viele — der wird in dem Bändchen keine neuen Töne und Werte finden, mit Ausnahme der Verse im „Nachdenklichen Zwischenspiel", in denen sich der Dichter zum erstenmal in Gedankenlyrik versucht. Ich kann darin keinen Nachteil im Entwicklungsgang der Huggenberger'schen Muse finden, wie dies von anderer Seite getan worden ist, wiewohl ich Huggenberger vornehmlich als naiven Naturdichter schätze, der in seinem begrenzten Reich der Beschaulichkeit und des stillen Naturerlebens echteste Volksdichtung mit starker Kunst, wie kein Schweizer, zu vermählen vermag. Hüten muss sich der Dichter aber vor einem, das Verhängnis herbeiführenden Seitenblick über die Zaunpfähle schweizerischer Heimatkunst zur Deutschtümelei. Das wäre ein Jammer, wenn unser Dichterbauer, den wir mit Stolz als einen der ersten und echtesten Vertreter des Schweizer Schrifttums betrachten, seine ursprüngliche Kunst sich selbst und uns entfremden wollte! *Hermann Aellen.*

**'s Schwäbelpfyffli.** Von *Meinrad Lienert.* Dritte, sehr vermehrte Auflage. I. und II.Bd. Verlag von H. R. Sauerländer & Co., Aarau. Preis Fr. 6.—.

Was da der Schwyzer Lienert zum drittenmal auf seinem Hirtenpfeiflein vorjubiliert, ist reine, treuherzige Volkspoesie, ist Wohlklang der Volksseele, die vom Herzen kommt und zum Herzen geht. Es freut einen ordentlich, zu sehen, dass dieser anspruchslose Dichter, der so gar nichts vom modernen Poeten hat, der seiner Kunst keine Gewalt antut und für den, jenseits des Rheins, kein kapitalkräftiger Verleger die Werbetrommel rührt, seine gesammelten Lieder in zwei stattlichen Bänden ins empfangfreudige Schweizervolk tragen kann.

*Hermann Aellen.*

## VEREINSNACHRICHTEN.

**Sektion „Engeres Oberland".** Sonntag den 5. Juli fand die *Jahresversammlung* unserer Sektion im „Neuhaus" bei Interlaken statt. Der verlesene Jahresbericht ergab, dass die Sektion auch im zweiten Jahre ihres Bestehens vieles erreicht hat, und dass die Ideen des Heimatschutzes in unseren Tälern Eingang finden. Verschiedene Bäume und gefährdete Landschaftsbilder konnten gerettet werden. Mancherorts ist besonders durch populäre Vorträge das Interesse für Heimatschutzbestrebungen wachgerufen worden. — Gegenwärtig sind es zwei Gebiete, welche die Ortsgruppe besonders beschäftigen: 1. Vorgehen gegen die Reklamepest und 2. Hebung des Verständnisses für charakteristische, in die Landschaft passende Bauten. — Als neues Mitglied wurde Herr Hans Maurer, Hotelier, in den Vorstand gewählt. — Im Anschluss an die Verhandlungen hielt Herr Kunstmaler Gysi einen sehr lehrreichen Vortrag über Alt-Unterseen. Dieses einzige Städtchen im engern Oberland hat sehr viel Eigenart und eine recht interessante Vergangenheit. Es wird demnächst in einer Nummer dieser Zeitschrift in Wort und Bild einiges darüber mitgeteilt werden. — Mit einem währschaften Heimatschutz-z'Vieri ging die gemütliche Gesellschaft zum II. Akt der Jahresversammlung über.

Redaktion:
Dr. JULES COULIN, BASEL, Eulerstrasse 65.